

rägeb ge



Geschäftsbericht 2019

Inhalt und Kennzahlen

3	Editorial
5	Jahresbericht
6	Persönlich
8	Finanzbericht
10	Konsolidierte Jahresrechnung
11	Jahresrechnung Genossenschaft
13	Impressionen

Kennzahlen (TSD CHF), ¹	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Umsatz	7'213	7'073	7'107	7'027	7'140	7'320
Bruttogewinn	2'450	2'441	2'494	2'447	2'531	2'629
Personalaufwand	1'510	1'653	1'832	1'665	1'608	1'738
Betriebsaufwand	549	525	522	545	627	670
Abschreibungen	125	122	94	95	95	39
Unternehmenserfolg	226	83	-27	41	108	68
Nettoumlaufvermögen	464	526	325	379	532	541
Anlagevermögen	525	447	362	267	172	158
Eigenkapital	603	389	360	400	506	588
Ausschüttung pro Anteilschein à CHF 100	0	0	0	0	0	5

¹ ab 2015 konsolidierte Rechnung Genossenschaft & GmbH

Ein herausforderndes 2020

Geschätzte Leserin
Geschätzter Leser

Im laufenden Jahr, insbesondere seit März, ist alles etwas anders wie sonst. Die ausserordentliche Lage wegen dem neuen Coronavirus hält alle in Atem. Zwar konnten wir als Grundversorger den Betrieb, mit Ausnahme des Sitzplatzangebotes im Bio.Bistro, weitestgehend aufrechterhalten. Nur schon das deutliche Nachfrageplus auf Kundenseite gepaart mit zahlreichen Engpässen bei den Lieferanten stellten aber ganz besondere Anforderungen. Dazu kamen fast täglich neue Schutz- und Vorsorgemassnahmen, die organisiert und eingeführt werden mussten. Schliesslich hatten wir schon lange geplant, auf Anfang März auf die neue EDV Lösung umzustellen. Ausgerechnet. Und es war kurz zuvor noch keineswegs absehbar, was eine Woche später vom Bundesrat entschieden wurde. Beim neuen EDV-System machten sich erwartungsgemäss noch manche Kinderkrankheiten bemerkbar. Führung und Mitarbeitende sahen sich durch diese Rahmenbedingungen mit aussergewöhnlichen Herausforderungen konfrontiert, die sie bis heute mit grossem Erfolg meistern. Ihnen gebührt in dieser schwierigen Zeit ein ganz besonderes Lob für ihren unermüdlichen und tollen Einsatz. Das Größte scheint nun vorbei. Beim Schreiben dieser Zeilen ist allerdings noch offen, wie lange der Ausnahmezustand andauern wird. Aufgrund der ausserordentlichen Situation bitten wir um Verständnis dafür, dass der Umfang des vorliegenden Berichtes dieses Jahr etwas kürzer ausfällt.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Zusammenfassung wichtiger Aspekte des vergangenen Jahres sowie den Finanzbericht zum Jahresabschluss 2019. Nur soviel vorab: Es liegt ein sehr erfreuliches Ergebnis vor, das uns nicht nur erlaubte, den Mitarbeitenden die volle Gratifikation auszurichten. Wir können damit auch verschiedene Rückstellungen für zukünftige Investitionen und Risiken tätigen und schliesslich ist auch erstmals beantragt, auf dem Genossenschaftskapital eine Dividende auszurichten.

Leider mussten wir auf die GV 2020 hin vom Rücktritt aus dem Rägeboge-Rat von Thomas Fedrizzi

Kenntnis nehmen. Wir bedanken uns bei ihm für seinen engagierten Einsatz in den letzten vier Jahren und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Es ist wesentlich mit sein Verdienst, dass wir heute sowohl finanziell wie auch personell wieder deutlich besser dastehen als dies vor einigen Jahren noch der Fall war.

Für dieses Jahr sind weitere, grössere Erneuerungsinvestitionen geplant (u.a. IT Server Infrastruktur sowie Kühlgeräte im Bio.Markt). Wir wollen weiterhin an einer Klausur, falls Covid-19 uns wieder aus dem Krisenmodus entlässt, unter anderem über die Erweiterung des Geschäftsmodells in Richtung Online-Präsenz und -Vertrieb nachdenken. Die aktuelle Lage hat gezeigt, dass der Rägeboge hier Nachholbedarf hat. Das Kerngeschäft Ladenverkauf an der Rudolfstrasse bleibt aber weiterhin die wichtigste Geschäftsbasis. Wir bleiben am Ball und werden auch weiterhin für Sie und die Umwelt unser Bestes geben!



Reto Diener, Präsident Rägebogerat



Melina Gubelmann, Lernende Natur.Drogerie



Aurora Fargione, Lernende Bio-Markt



Jahresbericht 2019

Das vergangene Jahr 2019 war von den folgenden beiden Themen entscheidend mitgeprägt: Dem Markteintritt von Alnatura (Eröffnung im Neuwiesen-Center) einerseits und den Vorbereitungen für die EDV-Erneuerung bei Warenwirtschaft und Buchhaltung andererseits. Bezüglich Alnatura hatten wir uns auf einen mehr oder weniger starken Umsatzeinbruch eingestellt und deshalb die Erfolgserwartungen an das Jahr eher tief gestapelt. Erfreulicherweise trafen die Prognosen nicht ein. Die Kunden blieben dem Rägeboge treu. Sogar das Bio.Bistro schrieb wieder schwarze Zahlen!

Nicht ganz den Erwartungen gemäss verlief die Einführung des neuen EDV-Systems. Wir suchten zuerst nach einer Gesamtlösung aus einer Hand, mussten dann aber erkennen, dass unsere Vorstellungen von Preis und Funktionalität damit nicht abgedeckt werden konnten. Alle diesbezüglichen Anbieter konnten keine für uns genügenden Referenzen aus dem Schweizer Detailhandel vorweisen. Die Gesamtlösungen von grossen, internationalen Firmen lagen bei den Preisvorstellungen zu hoch. Kleinere oder neuere Marktplayer andererseits strichen teils schon bei der Anforderungsliste die Segel. Erst im August schliesslich fiel der Entscheid zugunsten zweier separater Module (Warenwirtschaft/Kassen sowie Buchhaltung), die sich auch in anderen Biofachgeschäften in der Schweiz schon seit Jahren bewährt haben: Adegas und Buspro. Der Plan, bis Ende Jahr umzustellen konnte aber nicht mehr eingehalten werden. Die Vorbereitun-

gen dazu erwiesen sich als deutlich aufwändiger als geplant, die personellen Ressourcen blieben angespannt und das Risiko, kurz vor dem Weihnachtsgeschäft zu wechseln, erschien dann doch zu gross.

Ein weiteres nicht weniger wichtiges Thema, begleitete den Rägeboge und insbesondere den Bio.Markt noch über grosse Teile des letzten Jahres. Bereits 2018 wurde eine Analyse für die interne Optimierung von Abläufen und Prozessen gestartet, wir hatten vor einem Jahr berichtet. Im vergangenen Jahr wurde sie Schritt für Schritt, gemeinsam mit den Teams sowie externen Fachleuten weiterentwickelt. Ein Meilenstein bildete im Frühling die umfassende Zusammenstellung aller Teilabläufe in einem Handbuch für die Mitarbeitenden. Danach ging es in die Umsetzung und Schulung, die bis über den Sommer lief.

Bezüglich Marketing und Kommunikation gelang es im 2019, weitere Professionalisierungsschritte umzusetzen. Zum einen wurde eine neue Teilzeit-Fachkraft (Angela Künzle) angestellt, die Website einem Refresh unterzogen und insbesondere das neue Front-Schaufenster mit regelmässig wechselnden, attraktiven und saisongerechten Dekorationen bestückt. Auch wurden im Laden wieder unzählige Degustationen, Produktvorführungen und Informationsanlässe durchgeführt. Mit regelmässiger Bewerbung unserer Angebote über die Website, den Newsletter sowie die sozialen Medien erreichten wir zunehmend mehr Menschen aus ganz unterschiedlichen Bevölkerungssegmenten.

Persönlich

Eine Prise Freundlichkeit



Karla Valverde

Funktion	Stv. Leitung Bio.Bistro, Teilzeit
Dabei seit	2018
Pro	Mit Motivation und Freundlichkeit im Team wirken
Kontra	Unpünktlichkeit und Ungeduld
Tipp	Tue, was dir Freude bereitet und es wird gut!

Karla Valverde weiss aus den vielen Jahren im Gastronomiebereich, wie wichtig die freundliche und serviceorientierte Haltung ist. Mit einem Lächeln im Gesicht bedient und kocht sie im Bio.Bistro.

«Ich geniesse den Kontakt mit den Menschen», sagt die sympatische Chilenin mit dem spanischen Akzent und ergänzt: «Kochen tue ich auch sehr gerne – ohne Rezept, dafür immer mit Liebe». Das saisonale Angebot bestimmt die täglichen Suppenkreationen. Im Winterhalbjahr kocht das Bio.Bistro-Team täglich zwanzig Liter Suppe. Anfänglich hatte sie Respekt vor der stattlichen Menge. Mittlerweile ist es Routine. «Ich würze wie meine Grossmutter und liebe rote Paprika, Oregano und Basilikum», sagt die reiselustige Mutter eines Teenagers. Karla Valverde kennt besondere Wünsche und auch Allergien der Stammgäste und geht umsichtig darauf ein. Mit der Anstellung im Rängeboge hat sich ihr die Biowelt aufgetan: «Ich habe Bio kennen und schätzen gelernt». Sie ist dankbar, dass sich ihre Arbeit im Bio.Bistro so gut mit ihren Mutterpflichten vereinbaren lässt.

«Vielleicht bin ich die erste Person, die den Gast am Morgen begrüsst. Darum möchte ich ein freundliches Lächeln in den Tag mitgeben.» **Karla Valverde**

Wie eine grosse Familie

Janine Walter ist als Kassiererin im Rängeboge eingestiegen. Sie hat alle Rayons durchlaufen und übernahm bald die Stellvertretung für die Molke- und Käseabteilung. Seit zwei Jahren leitet sie das Rayon Käse und Fleisch.

«Sieben Fondue-Frischmischungen sind im Angebot», sagt die junge Frau: «Gerne schauen uns unsere Kundinnen und Kunden an der Theke beim schneiden, raffeln und verpacken zu oder besorgen währenddessen ihre Einkäufe». Für die Fleischbestellungen hat sie ein gutes Händchen entwickelt, damit das Angebot ohne Foodwaste die Kundenbedürfnisse befriedigt: «Ich esse gerne Fleisch, aber es ist mir wichtig, dass Tiere nicht unnötig sterben müssen». Janine Walter setzt sich mit viel Elan für die Ausbildung der beiden Lernenden ein und das mit Erfolg. Sie schätzt das freie

Einteilen ihrer Aufgaben und die gute Stimmung im Team: «Ich habe eine ausgeprägte soziale Ader, die ich im Team und im Umgang mit den Kundinnen und Kunden ausleben kann. Da spielt es keine Rolle, dass ich zu den Jüngeren gehöre.»

Janine Walter

Funktion	Rayonleiterin Käse und Fleisch, Auszubildnerin, Vollzeit
Dabei seit	2016
Pro	Vertrauen und Ehrlichkeit
Kontra	Lügen und Intrigen
Tipp	Aus der Komfortzone rausgehen und Neues entdecken!

«Ich mag die Biobranche, weil wir als Persönlichkeit geschätzt werden. Diese Werte gebe ich gerne an die Lernenden weiter. Oft überraschen sie mich mit ihrer Eigeninitiative. Der Rägeboge ist meine zweite Familie.»

Janine Walter



Viel Abwechslung in einem Jahrzehnt



Dijana Petrovic-Eric

Funktion	Administration/Buchhaltung, Teilzeit
Dabei seit	2011
Pro	familiäres Arbeitsklima
Kontra	respektloser Umgang mit Lebewesen und der Erde
Tipp	Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!

Dijana Petrovic-Eric hat im Rägeboge ihre Lehrzeit verbracht, arbeitete weiter im Bio.Markt und leitete das Rayon Trockenprodukte. Sie war Teil des Bio. Bistro-Teams und brachte zwei Kinder zur Welt, bis sie 2017 in die Administration wechselte.

Die zweifache Mutter bringt viel unter einen Hut. Es ist Februar und der Jahresabschluss steht an: Hochsaison in der Buchhaltung. Sie erklärt: «Wir erledigen zu dritt die Rägeboge-Buchhaltung von A bis Z». Dijana Petrovic-Eric mag es genau und löst wie eine Detektivin die Zahlenrätsel. Dass sie den Rägeboge sehr gut kennt, hilft ihr dabei: «Ich habe einen guten Riecher entwickelt, wo ich suchen muss». Ihr Hauptaufgabengebiet ist die Finanzbuchhaltung. Ende 2020 schliesst sie die Weiterbildung als Sachbearbeiterin Finanz- und Rechnungswesen ab: «Nach der kaufmännischen Berufsmaturität im 2013 ist das ein wichtiger beruflicher Schritt für mich». Auf Dijana Petrovic-Eric ist Verlass. Sie springt bei Kapazitätsengpässen flexibel ein, da sie bei der Kinderbetreuung auf ihre Familie zählen kann. «Der Rollenwechsel tut mir gut, auch wenn er herausfordernd ist», sagt sie.

«Ich bin mit dem Rägeboge gewachsen. Es wurden mir stets spannende Möglichkeiten geboten. Was mich besonders freut: Noch immer erkennen mich einige Kundinnen und Kunden.» **Dijana Petrovic-Eric**

Finanzbericht

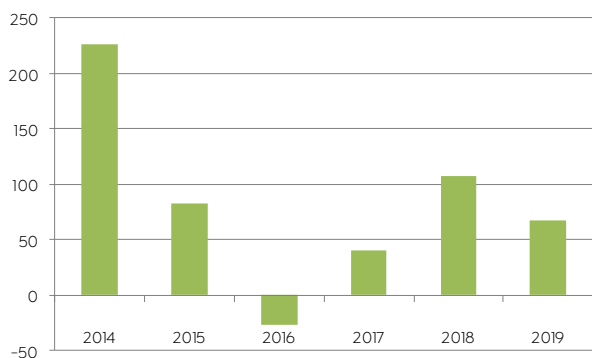
Erfolgsrechnung

Der Rägeboge schliesst finanziell 2019 mit dem besten Geschäftsjahr aller Zeiten ab und ist zurück auf dem Erfolgspfad. Dieser Satz darf zweimal gelesen werden. Denn er zeigt einerseits die beachtliche Leistung unserer Mitarbeitenden sowie die Treue unserer KundInnen. Beiden gebührt grosser Dank. Und die guten Zahlen zeigen auch, dass der Rägeboge die Krise 2016 als Chance erkannt und genutzt und seine Hausaufgaben (fast) abgeschlossen hat. Ausstehend sind noch die Integration des neuen Warenwirtschaftssystems und der neuen Buchhaltungssoftware sowie Neuverhandlung der Einkaufskonditionen und anderer Verträge und Policen und diverse kleinere Optimierungen. Nach der Pflicht folgt nun die Kür, d.h. der Blick nach vorne, was so viel bedeutet wie: Vermehrter Fokus auf die Umsatz- und Margenseite mit Ausbau von diversen Verkaufsleistungen zwecks Kundengewinnung. Dazu gehört auch die Verwendung der Unternehmensgewinne z.B. für Projekte oder Kooperationen entlang der vertikalen Wertschöpfungskette, um die Regionalität, Spezialität oder die Nähe zu den Produzenten zu fördern und dadurch den Rägeboge noch besser am Markt zu positionieren. Damit soll das budgetierte Ziel von 2-3% jährlichen Wachstums erreicht und so der Anschluss an das Marktwachstum des Bio-Fachhandels von rund 4% p.a. nicht verpasst werden. Denn immer mehr Anbieter treten in den Markt ein, so im Frühjahr 2019 die Alnatura Filiale im Neuwiesenzentrum und kürzlich an der Marktgasse die Apotheke Nature First oder auch die neuen Versandhandelsfirmen für Bio-Produkte, die sich jetzt zu Corona Zeiten etablieren und bleiben werden. Im Detailhandel gilt: Wer stehen bleibt, geht unter.

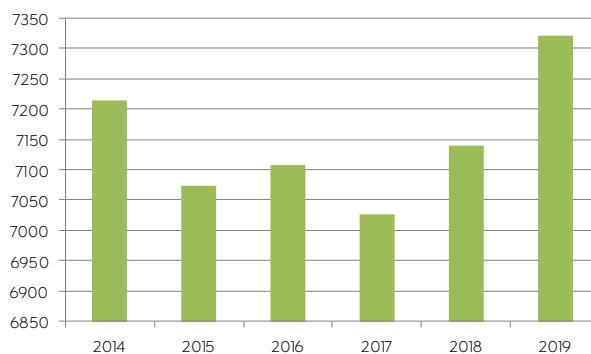
Im Detail: Der Umsatz konnte um 2.5% auf CHF 7.32 Mio. und der Bruttogewinn auf CHF 2.63 Mio. gesteigert werden. Alle drei Geschäftsbereiche Bio. Markt, Natur.Drogerie und Bio.Bistro haben mit je einem positiven Beitrag dazu beigetragen, was sehr erfreulich ist. Das gute Ergebnis ermöglichte dem Rägeboge, seinen Mitarbeitenden 2019 eine maximale Gratifikation von 70% des Monatslohnes auszahlend, sowie eine Einlage in den Personalfonds gemäss unseren Statuten Art. 12 Abs 2 für latente Risiken und Kosten, u.a. auch im Zusammenhang mit Corona zu tätigen. Doch nicht genug: Mit der Überarbeitung des Personalreglements wird ab 2020 den Mitarbeitenden die Beteiligung am erarbeiteten Erfolg von 70% auf einen ganzen Monatslohn (100%) ausgebaut. Auch hier möchte der Rägeboge mit den besten Mitarbeitenden führend unterwegs sein und so die hohen Krankheitstage der Vergangenheit, die zu massiv höheren Prämien geführt haben, hinter sich zu lassen.

Die Abschreibungen haben sich auf CHF 39'734.98 halbiert und deuten an, dass ein Investitionszyklus ansteht wie z.B. neue Kühlvitrinen über mehr als CHF 100'000.00. Auch hierfür ist der Rägeboge wieder bereit und hat notwendige Vorkehrungen getroffen. Das ausgewiesene Jahresergebnis beträgt CHF 68'249.93. Insgesamt steht der Rägeboge finanziell wieder sehr solide da und kann mit neuer Kraft den Biofachhandel vorwärtstreiben, um Mehrwert für Produzenten, Umwelt und Natur zu schaffen, was letztlich Sinn und Legitimation unseres täglichen Arbeitens und Ihres täglichen Einkaufs ist.

Unternehmenserfolg 2014 - 2019 (Tsd CHF)



Umsatz 2014 - 2019 (Tsd CHF)



Fortsetzung Finanzbericht

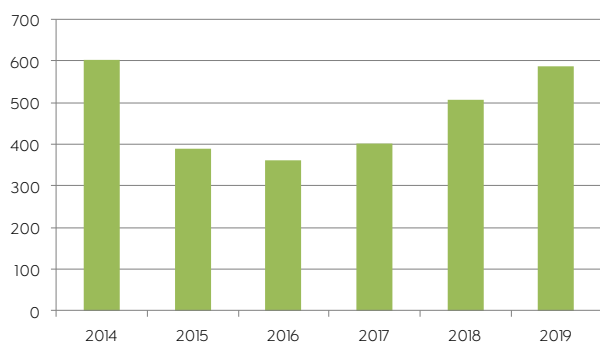
Bilanz

Das Umlaufvermögen hat sich um über 12% von CHF 1.27 Mio. auf CHF 1.43 Mio. erhöht, zeugt von der Geschäftsausweitung im Berichtsjahr und bringt besonders zu Zeiten von Corona Sicherheit in den Betrieb zurück. Es soll im laufenden Jahr erstmals zwecks Ertragsgenerierung im Zins-, Gebühren- und Skontobereich aktiv bewirtschaftet werden. In diesem Zusammenhang wurden auf der Passivseite in 2019 wieder Darlehen in der Höhe von CHF 86'010.00 zurückbezahlt oder in Anteilsscheine gewandelt.

Die Rückstellungen für diverse laufende Projekte, Grossreparaturen, Umbauten, Risiken und statutarische Fonds betragen CHF 290'000 und entsprechen damit bereits rund 40% des angestrebten Zielwertes gemäss Art. 12 Abs 2 unserer Statuten, nämlich den Betrieb wie üblich im Notfall sechs Monate lang halten oder geordnet zurückfahren zu können. Vorsorge und Reserven sollen dem Rägeboge im Gegensatz zur Vergangenheit und vielen anderen Detailhandelsgeschäften Handlungsspielraum für schlechte Zeiten garantieren.

Wie an der letzten Generalversammlung diskutiert, beabsichtigt der Rat, das Genossenschaftskapital noch um rund CHF 100'000 zu erhöhen. Hierfür wurden Genossenschafter gebeten, ihre Anteile auch aus praktischen Gründen auf mindestens CHF 500 oder besser CHF 1000 aufzustocken. Darlehensgeber wurden motiviert, ihre Darlehen in Anteile zu wandeln, da diese zukünftig mehr Rendite in Form einer Dividende bringen werden. Einige haben davon bereits Gebrauch gemacht, weshalb das Genossenschaftskapital nach Ab- und Zugängen auf CHF 218'300 erhöht werden konnte.

Eigenkapital 2014 - 2019 (Tsd CHF)



Dividende

Dank der guten finanziellen Verfassung beantragt der Rat der Generalversammlung erstmals in seiner über 30-jährigen Geschichte gemäss Art. 12 Abs 3 der Statuten eine Gewinnausschüttung. Pro Anteilsschein von CHF 100.00 soll eine Beteiligung am Reingewinn von CHF 5 abzüglich 35% Verrechnungssteuer ausgeschüttet werden, was einer Dividendenrendite von sehr guten 5% entspricht. Die Ausschüttung erfolgt gemäss Statuten in der Regel in Warengutscheinen, kann aber auch bar bezogen oder dem Rägeboge vermacht werden, besonders bei kleineren Beiträgen, wo die administrativen Kosten höher sind als die Ausschüttung.

In diesem Zusammenhang bittet der Rat die Genossenschafter/innen erneut, ihre Anteile auf mindestens CHF 500.00 oder besser auf CHF 1000.00 aufzustocken, damit sich eine Ausschüttung in Zukunft sowohl für den Genossenschafter wie auch für den Rägeboge lohnt. Der Rat wird in 2020 daher nochmals eine Aktion starten und persönlich auf die Genossenschafter zugehen, ihre Anteile entsprechend aufzustocken oder dann zu verkaufen. Ziel ist, den Rägeboge für die nächste Generation von Kapitalgebern attraktiv zu halten, um auch Kapital und nicht nur den Lebensmittelkonsum umweltgerecht wirken zu lassen. Der Rägeboge will und kann beides vereinen.

Mit diesen Zeilen verabschiede ich mich nach vierjähriger Tätigkeit im Rat im Ressort Finanzen und Unternehmensentwicklung. Eingetreten im Tiefpunkt der Krise galt es die Situation zu analysieren, den Turnaround zu konzipieren und durchzuziehen. Das ist uns mehr als gut gelungen. Die Stellschrauben und wichtigen Parameter sind nun bekannt und im Management verankert. Die Herausforderung wird nun sein, das Niveau auch in guten Zeiten mit neuen Begehrlichkeiten und Vorstellungen zu halten und den Rägeboge mit effektiven Projekten auszubauen. Ich wünsche meinen Nachfolgern dabei viel Erfolg.

Thomas Fedrizzi

Konsolidierte Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2019

Aktiven	31.12.2019	31.12.2018
Umlaufvermögen	1'433'869.37	1'274'779.99
Flüssige Mittel	1'172'859.67	991'773.88
Forderungen	1'670.80	3'395.71
Transitorische Aktiven	30'338.90	23'610.40
Warenlager	229'000.00	256'000.00
Anlagevermögen	158'874.37	172'299.37
Einrichtung	29'700.00	33'700.00
Büro, EDV, Ausbauten	28'275.00	37'700.00
Mietzinsdepot, Beteiligungen	100'899.37	100'899.37
Total Aktiven	1'592'743.74	1'447'079.36

Passiven	31.12.2019	31.12.2018
Fremdkapital, kurzfristig	892'350.92	742'626.49
Verbindlichkeiten	418'888.97	456'938.94
Passive Rechnungsabgrenzung	183'461.95	125'687.55
Rückstellungen	290'000.00	160'000.00
Fremdkapital, langfristig	111'630.00	197'640.00
Darlehen Private	111'630.00	197'640.00
Eigenkapital	588'762.82	506'812.87
Genossenschaftskapital	218'300.00	204'600.00
Gesetzliche Reserven	25'735.00	6'575.00
Bilanzvortrag	199'478.89	110'306.83
Jahreserfolg	68'249.93	108'332.04
Goodwill	76'999.00	76'999.00
Total Passiven	1'592'743.74	1'447'079.36

Erfolgsrechnung

	31.12.2019	31.12.2018
Betriebsertrag	7'320'137.39	7'140'475.75
Direkter Aufwand	4'690'285.08	4'608'834.99
Bruttogewinn	2'629'852.31	2'531'640.76
Personalaufwand	-1'738'518.71	-1'608'177.25
Betriebsaufwand	-670'560.06	-627'771.22
Deckungsbeitrag III	220'773.54	295'692.29
Finanzerfolg	-43'118.13	-38'823.55
Abschreibungen	-39'734.98	-95'550.00
Betriebserfolg	137'920.43	161'318.74
Ausserordentliches Ergebnis	-49'700.00	-20'612.75
Steuern	-19'970.50	-32'373.95
Unternehmenserfolg	68'249.93	108'332.04

Bericht der BBT Guido Koller AG an die Verwaltung der Genossenschaft Rägeboge, Winterthur

Auftragsgemäss haben wir eine Review der konsolidierten Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Genossenschaft Rägeboge – natürlich.biologisch, Winterthur sowie der Rägeboge Winterthur GmbH, Winterthur für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unser Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gais, 8. April 2020

BBT Guido Koller AG

Guido Koller
Leitender Revisor
Zugelassener Revisor

Claudia Zanotelli
Revisionsmitarbeiterin
Zugelassene Revisorin

Jahresrechnung Genossenschaft

Bilanz per 31. Dezember 2019

Aktiven	31.12.2019	31.12.2018
Umlaufvermögen	13'730.40	15'789.15
Flüssige Mittel	12'514.60	14'873.10
Forderungen, Trans. Aktiven	1'215.80	916.05
Anlagevermögen	523'006.00	523'006.00
Diverse Beteiligungen	5.00	5.00
Beteiligung Rägeboge GmbH	600'000.00	600'000.00
WB Beteiligung Rägeboge GmbH	-76'999.00	-76'999.00
Total Aktiven	536'736.40	538'795.15

Passiven	31.12.2019	31.12.2018
Fremdkapital, kurzfristig	23'971.40	10'444.00
Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	23'971.40	10'444.00
Fremdkapital, langfristig	238'216.02	281'364.32
Kontokorrent Rägeboge GmbH	201'986.02	231'224.32
Darlehen Private	36'230.00	45'140.00
Darlehen ex. Rangrücktritt	0.00	5'000.00
Eigenkapital	274'548.98	246'986.83
Genossenschaftskapital	218'300.00	204'600.00
Gesetzliche Reserven	1'415.00	575.00
Bilanzvortrag	40'971.83	25'041.13
Unternehmenserfolg	13'862.15	16'770.70
Total Passiven	536'736.40	538'795.15

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Genossenschaft Rägeboge – natürlich. biologisch für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Genossenschaftsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gais, 28. März 2020

BBT Guido Koller AG

Erfolgsrechnung

	31.12.2019	31.12.2018
Betriebsertrag	60'000.00	20'000.00
Bruttogewinn	60'000.00	20'000.00
Personalaufwand	-38'002.70	-11'585.15
Betriebsaufwand	-3'305	-3'185.90
Deckungsbeitrag III	18'692.30	5'228.95
Finanzerfolg	-1'176.35	-1'808.15
Abschreibungen	0.00	0.00
Betriebserfolg	17'515.95	3'420.80
Ausserordentliches Ergebnis	300.00	19'137.25
Steuern	-3'953.80	-5'787.35
Unternehmenserfolg	13'862.15	16'770.70



Guido Koller
Leitender Revisor
Zugelassener Revisor



Claudia Zanotelli
Revisionsmitarbeiterin
Zugelassene Revisorin

Anhang zur Jahresrechnung 2019 der Genossenschaft

Angewandte Grundsätze

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Wertschriften und Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbarem Marktpreis. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Kurzfristige Verbindlichkeiten allg.	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.00	0.00
Total	0.00	0.00

Langfristige Verbindlichkeiten	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	36'230.00	50'140.00
Verbindlichkeiten gegenüber Rägeboge GmbH	201'986.02	231'224.32
Total	238'216.02	281'364.32

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

		31.12.2019
Gewinnvortrag Vorjahr	CHF	40'971.83
Jahresgewinn 2019	CHF	13'862.15
Bilanzgewinn	CHF	54'833.98
Zuweisung an die gesetzliche Reserven	CHF	700.00
Ausschüttung Dividende 5%	CHF	10'915.00
Vortrag auf die neue Rechnung	CHF	43'218.98

Impressionen 2019



1 2



3 4



5



6

- 1 Brennessel-Woche im Bio.Bistro, Verein Brennpunkt Brennessel, Winterthur
- 2 Yonamo - Festival für Yoga, Nachhaltigkeit und einen bewussten Lebensstil
- 3 Zu Besuch bei Lieferant, Familie Studer in Schlatt TG
- 4 Grittibänz-Verkaufstand vor dem Rägeboge Winterthur
- 5 Mitarbeiteranlass bei Stammheimer Hopfentropfen in Unterstammheim SH
- 6 Persönlich vor Ort, Sandra von Böörd's AG, Tüthenhüter am Bioladentag



Rägeboge Winterthur GmbH
Rudolfstrasse 13
8400 Winterthur
T +41 52 267 00 00
www.raegeboge.com
info@raegeboge-winterthur.ch

rägeboge
natürlich. biologisch